

# PFARR-Info

Jänner / Februar 2024



PFARRE  
KLAUS  
Heilige  
Agnes

SELSORGEREGION VORDERLAND

WICHTIGE  
INFO

FÜR ALLE!

## Ein Todesfall? Was nun?

Bei einem Todesfall sprechen wir als Pfarrfamilie Klaus unser Beileid aus. Weil wir glauben, dass unsere Verstorbenen in Gottes Liebe geborgen sind und dass Gott vollendet, was im Leben offengeblieben ist, nehmen wir als Christen Anteil am Verlust eines geliebten Menschen.

### Wie gehe ich vor?

**Ich melde mich bei Pfarrsekretärin Sarah Pasterk.**


 **05523/62 607**

oder

 **0676/83 24 08 272**


Ist die Pfarrsekretärin Sarah Pasterk nicht erreichbar, **dann melde ich mich bei den geschäftsführenden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden:**

Carmen Kathan

 **0664/52 76 904**

oder

Barbara Nachbaur

 **0699/81 73 31 16**

Pfarrer Pio

 **0664/50 83 231**

Pfarrer Pio wird mit euch einen Termin für das Kondolenzgespräch festlegen. Dabei werden Fragen zur Trauerfeier und Beisetzung geklärt.

Den Trauergottesdienst halten wir in Klaus, in der Regel, von Montag bis Freitag, außer an Feiertagen, um 14.30 Uhr.

Um sich vom Verstorbenen/der Verstorbenen zu verabschieden, gibt es zwei Möglichkeiten:

**Erstens:** Die Totenwache. Die Totenwache ist ein Gebetsgottesdienst der Pfarrgemeinde für den/die Verstorbene/n und findet am Abend vor dem Trauergottesdienst um 19.00 Uhr statt.

Bei dieser Abschiedsfeier gedenken wir des Verstorbenen/der Verstorbenen im Gebet. Das Totenwacheteam wird sich bei euch melden.

**Zweitens:** Die Verabschiedung mit einem Besuch in der Friedhofskapelle. Wird keine Totenwache gewünscht, besteht die Möglichkeit der Verabschiedung untertags in der Friedhofskapelle, wo der/die Verstorbene im Sarg oder in der Urne aufgebahrt ist.

## **Der/die Verstorbene ist aus der Kirche ausgetreten?**

### **Was nun?**

Menschen treten aus der Kirche aus. Das ist zu respektieren!

Doch bei Gott sind alle Getauften **Kinder Gottes** und bleiben es!

Für „Ausgetretene“ feiert Pfarrer Pio oder Diakon Anton Pepelnik die Wortgottesfeier in der Kirche.

### **An Dritte wird das Gotteshaus nicht vermietet!**

Über die Gebühren für eine solche Verabschiedungsfeier informieren euch die geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates.

Der Friedhof bei der Pfarrkirche wird von der Gemeinde Klaus verwaltet.

In unserer Pfarre feiern wir bis zum dritten Jahr, in dem der Angehörige/die Angehörige verstorben ist, den Jahrtagsgottesdienst.

Bei diesen Gottesdiensten gedenken wir den Verstorbenen des jeweiligen Sterbemonats der letzten drei Jahre.

Dieser Gottesdienst findet immer am ersten Samstag oder Sonntag des Monats statt. Den genauen Termin findet ihr in unserer **PFARR-Info**, im **Anschlagkasten** der Kirche oder auf unserer **Homepage**.

Sie werden von uns ausschließlich auf diesem Weg verständigt.

**In der PFARR-Info werden die Verstorbenen, deren wir im Gottesdienst gedenken, namentlich genannt.**

**Bei der Messfeier zünden wir für sie ein Kerzle an und schließen sie in unsere Gebete ein.**

# Gottesdienste

# Jänner

Montag	01.	KEIN GOTTESDIENST	
Donnerstag	04.	KEIN GOTTESDIENST	
<b>Samstag Dreikönig</b>	<b>06.</b>	<b>Messfeier</b> zum Hochfest der Erscheinung des Herrn mit Besuch der Sternsinger in der Kirche mit Dreikönigwasserweihe und Salzweihe <b>mit Totengedenken</b> für Mara Krnjic, Hilda Katharina Längle, Emma Begle, Marija Horvath, Adolf Halbeisen <b>und Jahrtagedenken</b> für Martha Kramer und Edwin Boll; <b>musikalisch umrahmt von Bernadette und Erika</b>	<b>10.00 Uhr</b>
Sonntag	07.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnertag	11.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	13.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	14.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	18.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	20.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
<b>Sonntag</b>	<b>21.</b>	<b>Messfeier</b> zum Hochfest unserer Kirchenpatronin der Heiligen Agnes; <b>feierlich und musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Klaus;</b> anschließend herzliche Einladung zur Agape	<b>10.00 Uhr</b>
Donnerstag	25.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	27.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	28.	Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	10.00 Uhr
Mittwoch	31.	Morgenlob mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim	08.00 Uhr

# Gottesdienste

## Februar

Donnerstag	01.	Messfeier	08.00 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>03.</b>	<b>Messfeier</b> <b>zum Fest der Darstellung des Herrn</b> <b>und Maria Lichtmess</b> <b>mit Kerzenweihe und Blasiussegen</b> <b>mit Totengedenken</b> für Hermann Zussner, Herta Sehner, Juliana Forster, Christine Hermann, Karl-Heinz Mahl, Josef Kröss <b>und Jahrtagedenken</b> für Lydia Büsel und Karl Heinz Tomasini	<b>18.30 Uhr</b>
Sonntag	04.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	08.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	10.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	11.	Messfeier	10.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	<b>14.</b>	<b>Wortgottesfeier</b> <b>zum Aschermittwoch</b> mit Segnung der Asche und Austeilung des Aschekreuzes; <b>musikalisch umrahmt vom Chörle Cantabile</b>	<b>18.30 Uhr</b>
Donnerstag	15.	KEIN GOTTESDIENST	
Samstag	17.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	18.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	22.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	24.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	25.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Mittwoch	28.	Morgenlob mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim	08.00 Uhr
Donnerstag	29.	Messfeier	08.00 Uhr

## Aschermittwoch

**„Kehr um und glaub an das Evangelium.“**

**„Mensch bedenke, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.“**

Liebe Pfarrfamilie!

Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Bußzeit.

Mit dem Empfang des Aschenkreuzes treten wir in die 40-tägige Fastenzeit ein. Die Asche, die uns in Kreuzform aufs Haupt gestreut wird, stammt von verbrannten Palmzweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet wurden. Das Aschekreuz steht für Buße, Umkehr, Reinigung und Vergänglichkeit. Im Gottesdienst, am Aschermittwoch, hören wir die biblische Lesung aus dem alttestamentlichen Buch Joel.

Dort spricht Gott, der Herr, durch den Propheten: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen.

Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte.

Die Predigt des Propheten Joel kann uns durch die Fastenzeit leiten und begleiten. Joel will uns sagen: Buße besteht nicht in materiell messbaren Leistungen, sondern ist eine innere Wandlung und Reifung des Menschen; also tatsächlich eine **Herzensangelegenheit**.

Die österliche Bußzeit, die Fastenzeit, ist die Zeit der Hinwendung zu Gott. Es ist die Erneuerung der Beziehung mit dem Herrn im Denken, Reden und Tun. Der Ruf: Kehr um und glaub an das Evangelium heißt: Glaub an die Botschaft Jesu, denn sie führt dich zum Leben.

Seine Botschaft erinnert uns immer wieder daran: Mensch bedenke, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.

Jederzeit können wir umdenken und umkehren, denn es heißt: gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte ist Gott, der Herr.

**Liebe Pfarrfamilie!**

**Für die österliche Bußzeit, die Fastenzeit,  
wünsche ich euch Mut, Durchhaltevermögen und die Kraft Gottes!**

**Herzlichst, euer Pfarrer Pio**

## Die Legende vom Heiligen Blasius

Ich möchte euch Blasius vorstellen.

Blasius lebte zu einer Zeit, in der es gefährlich war, seinen Glauben an Jesus Christus offen zu zeigen. Es war verboten Gottesdienste zu feiern und Erzählungen von Jesus zu hören. Es war auch verboten Brot zu teilen.

Menschen, die an Jesus Christus glaubten, wurden verfolgt und kamen ins Gefängnis. Blasius arbeitete zunächst als Arzt. Menschen waren ihm wichtig. Er wollte sie gesund machen und ihnen helfen. Später wurde er Bischof. Eines Tages erfuhren die Römer, dass Blasius ein Christ war. Sie verhafteten ihn und brachten ihn ins Gefängnis. Dort war er mit vielen Frauen, Männern und Kindern in einer Zelle. Da hörte er aus einer Ecke eine Frau schreien. Laut rief eine Mama um Hilfe. Ihr Sohn, ein kleines Kind noch, hatte sich verschluckt. Eine Fischgräte war ihm im Hals stecken geblieben. Blasius half dem Kind und betete. Das Kind wurde wieder gesund. Aus diesem Grund beten viele Menschen bis zum heutigen Tag zum Heiligen Blasius. Sie bitten ihn um Hilfe, wenn sie krank sind. Sie tun dies vor allem bei Halskrankheiten.

Beim Blasiussegen werden gekreuzte Kerzen verwendet.

### **Doch woher kommt der Brauch dieser gekreuzten Kerzen?**

Eine mögliche Erklärung ist, dass Blasius während des „Gräte-Wunders“ im Gefängnis war. Er saß also wörtlich „hinter Gittern“. Die Kerzen, durch die der Segen gesendet wird, könnten diese Gitter symbolisieren und damit zeigen, dass das Gebet und Gottes Heilung durch alle Gitter dieser Welt hindurch kommen können.



**Die üblichen Segensworte beim Blasiussegens sind:** „Auf die Fürsprache des Heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“



**20 - C + M + B - 24**

**Christus segne dieses Haus!**

**Christus Mansionem Benedicat!**



## **Sie folgten dem Stern!**

Mit dem Stern fanden die Heiligen Drei Könige, die Weisen aus dem Morgenland, einst das Kind in der Krippe. Sie haben das **Christuskind** gefunden. Er kam als Licht in die Welt.

Im Licht seiner alles überstrahlenden Liebe, vergaßen sie alle Strapazen ihres langen Weges.

Sie waren am Ziel ihres Lebens angekommen.

Auch in Klaus sind die Heiligen Drei Könige unterwegs.

Die Sternsingeraktion setzt ein Zeichen für eine gerechtere Welt.

Unsere Kinder ziehen als Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Not.

**Vergelt´s Gott für eure Unterstützung!**



# Sternsingen 2024 in Klaus

Donnerstag 4. Jänner  
Freitag 5. Jänner  
Samstag 6. Jänner  
jeweils ab 13 Uhr

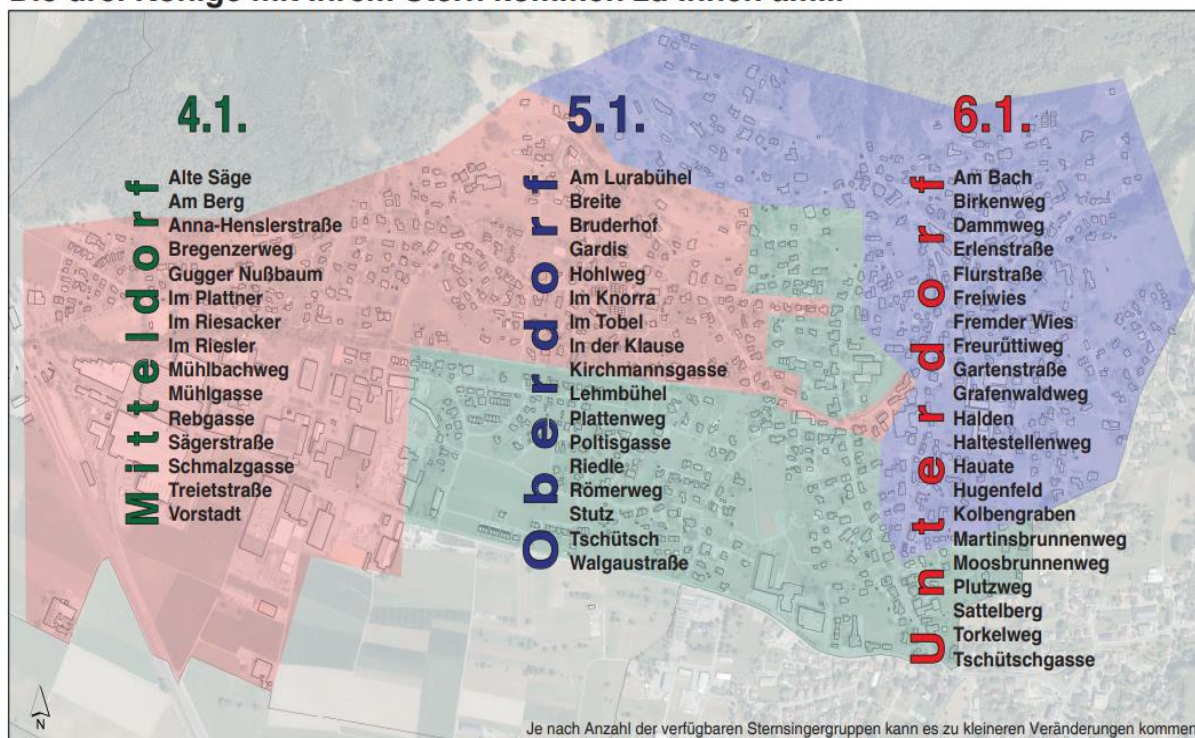
Mach auch du mit!  
[www.https://sternsingen.jimdofree.com](https://sternsingen.jimdofree.com)



## 20-C+M+B-24



Die drei Könige mit Ihrem Stern kommen zu Ihnen am...



Je nach Anzahl der verfügbaren Sternsingergruppen kann es zu kleineren Veränderungen kommen



# Der Stern von Bethlehem und die vielen kleinen Sterne

Eine Legende, die etwas von dem Geheimnis der Weihnacht aufschlüsselt, erzählt, was damals in der Heiligen Nacht geschehen ist.

## **Gott ist einer von uns geworden.**

Als die Weisen Bethlehem verließen, da blickten sie auf der Anhöhe vor der Stadt noch einmal zurück.

Sie sahen ein wunderschönes Schauspiel.

Der Stern, der sie zur Krippe geführt hatte, zersprang in tausend und abertausend kleine Sterne, die sich über die ganze Erde verteilten.

Die Weisen wussten nicht, was das zu bedeuten hatte.

Auf ihrem Weiterweg kamen sie an eine Wegkreuzung und fragten einen Fremden, welche Richtung sie einschlagen sollten.

Als dieser ihnen freundlich Auskunft gab, sahen sie über seinem Kopf ein Sternchen leuchten.

Und am Abend in der Herberge, sahen sie auch über dem Wirt, der sie freundlich bediente, ein Sternchen leuchten.


Jetzt begriffen sie das Schauspiel, das sie auf der Anhöhe über Bethlehem erlebt hatten:

Überall, wo ein **Wort der Liebe** gesagt wird und eine **Tat der Liebe** getan wird, da leuchtet der **Stern von Bethlehem** neu auf in vielen kleinen Sternchen **der Liebe**.



**Liebe Pfarrfamilie, liebe Schwestern und Brüder!** 

Am Beginn des neuen Jahres soll auch über uns ein Sternchen leuchten.

Das Sternchen soll uns einladen aufzubrechen, durchzuhalten und nicht aufzugeben. 

Das Sternchen der Liebe soll uns zum Ziel unseres Lebens führen.

Ich wünsche uns, dass das Sternchen der Liebe unser neues Jahr 2024 zum Leuchten bringt, indem wir Begegnungen haben mit Menschen und kleinen Sternchen der Liebe.

Zwölf Monate sollen wir Menschen sein, über denen ANDERE das Sternchen der Liebe entdecken, indem wir ein Wort der Liebe sagen und eine Tat der Liebe tun.

Ich wünsche uns 365 Tage ein offenes Herz und tausende Stunden voller Lebensfreude und glücklichen Momenten.

So schütze uns der liebende Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist im Jahr 2024 vor Krankheiten, Unglück und jeder Gefahr.

Gott segne uns und lasse uns selbst zum Segen FÜREINANDER werden!



**Herzlichst, euer Pfarrer Pio**






## PFARR-Info

Mit der PFARR-Info erhaltet ihr vor Ort alle aktuellen Infos aus der Pfarre! Unsere PFARR-Info erscheint alle zwei Monate. Sie wird auf Wunsch gratis zugestellt.

Wer alle 2 Monate die neue Ausgabe erhalten möchte, **soll sich gerne bei Barbara Nachbaur melden**. Sie nimmt dich in die Verteilerliste auf.

 **0699/81733116**

Liebes Pfarrfamilienmitglied!

## Wir suchen dich!

Hast du Lust als Mesner in unser Team einzusteigen?

Möchtest du gerne im Kirchenreinigungsteam mitarbeiten?

Dann melde dich gerne bei Carmen oder Barbara.

## Wir freuen uns auf dich!

### PFARRBÜRO

#### Parteienverkehr

Mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr!  
Ausgenommen Feiertage und Ferien!

**Telefon:** 05523/62 607

**E-Mail:** pfarre.klaus@kath-kirche-vorderland.at

**Homepage:** www.pfarre.klaus.at

#### Erreichbar in dringenden Fällen:

**Pfarrsekretärin Sarah Pasterk**

0676/83 24 08 272

#### Geschäftsführende Vorsitzende des PGR

**Carmen Kathan**

0664/52 76 904

**Barbara Nachbaur**

0699/81 73 31 16

**Pfarrer Pio**

0664/508 32 31

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pfarre Klaus

**Druck:** Pfarre Muntlix

**Titelbild:** Carmen Kathan

**Fotos:** Carmen Kathan

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Pfarrer Pio

#### Spenden

- für die PFARR-Info

- für die Pfarre Klaus

**bitte an:**

an Raiba Vorderland

AT31 3747 5000 0341 1188